

Preisvergabe trotz der Corona-Pandemie

KULTUR Ostfriesische Landschaft zeichnet mehrere Sportvereine, Kindergärten und Schulen aus

VON WERNER JÜRGENS

AURICH – Die Corona bedingten Einschränkungen treffen auch den traditionellen „Plattdüütskmaant September“. Die Zahl der öffentlichen Veranstaltungen ist im Vergleich zu den Vorjahren stark reduziert worden. Eine der wenigen Ausnahmen waren die vom Plattdüütsk-Büro der Ostfriesischen Landschaft durchgeführten Ehrungen für besondere Verdienste um die plattdeutsche Sprache. Nachdem am Montag und Dienstag vergangener Woche zwei Sportvereine mit einer Plakette ausgezeichnet worden waren, durften sich am Donnerstag darüber hinaus noch zwei Kindergärten und diverse Schulen auf eine Urkunde nebst einer Geldprämie in Höhe von jeweils 250 Euro freuen.

Dass beim „Fit in Platt“-Preis für Sportvereine mit dem BV „Ihlow“ Ihlowerfehn und der KBV „Fresena“ Utgast wieder einmal die Boß-

ler die Nase vorn hatten, war für den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft **Rico Mecklenburg** nach eigenem Bekunden keine Überraschung. In kaum einer andere Sportart werde die plattdeutsche Sprache nach wie vor dermaßen gut gepflegt, wie Mecklenburg während der Preisverleihung an die Kindergärten und Schulen im Auricher Landschaftsforum betonte.

Die Auszeichnung „Mehrsprachig Kinnergaarn“ erhielten in diesem Jahr der Kindergarten Ostgroßfehn und die Kindertagesstätte Constantia in Emden. Beide Einrichtungen haben sich nach Ansicht der Verantwortlichen des Plattdüütsk-Büros der Landschaft durch ihr „großartiges Engagement“ hervorgetan. So nehmen die Fehntjer bereits seit einiger Zeit an einem bundesweiten SprachKita-Programm teil, wo die Kinder neben Plattdeutsch auch Polnisch und Russisch lernen können. Der Titel „Mehrspra-



Ehrung im überschaubaren Rahmen: Der Präsident der Ostfriesischen Landschaft Rico Mecklenburg (rechts) beim Verteilen der Urkunden.

BILD: JÜRGENS

kig Grundschool“ Anno 2020 geht an die Waldschule Berumerfehn und die Norder Schule „Im Spiet“. Dort wird nicht nur regelmäßig Plattdeutsch im Unterricht gesprochen. Es gibt außerdem jede Menge zusätzliche Aktivitäten, die teilweise über den regulären Schulalltag hinausreichen.

Das gilt ebenso für die Norder Außenstelle der KGS Hage, die für eines ihrer Filmprojekte einen Preis vom renommierten Bremer Institut für Niederdeutsche Sprache einheimen konnte, und die Berufsbildenden Schulen in Wittmund. „Etwa 40 unserer 100 Lehrkräfte in Wittmund

können Platt sprechen“, schätzte **Herbert Fuhs**, der im Auftrag der Landesschulbehörde als Berater für Niederdeutsch und Saterfriesisch fungiert. Als Belohnung dürfen sich sowohl die Norder KGS als auch die Wittmunder BBS ab sofort mit dem Titel „Platt is cool“ schmücken.